

Die Zeit

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Verlagsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr; im Abonnement 1,80 Mark. Belegpreis monatlich 2 Mk. ab Postamt ab 8. Postkörner ausgehelt 2,40 Mk. bei direkter Bestellung am den Betrag 2,30 Mk. bei Abgabe des Postkörners. Im Abonnement und 90 Pfennig im Belegpreis. 10 Pfennig. — Druckverlag: Halle: Hans 42/44, Fernruf 4605. — Anzeigenschein: Dr. Hirschhorn 27. — Postfachkonto 20319. Gehrt

Das „Volksblatt“ erscheint jeden Sonntag; Sonnabends mit der illustrierten Beilage „Wolk und Welt.“ Inverändert eintragslos. Die Redaktion ist im Postamt beizugehen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ der Gewerkschaften. — Schriftleitung: Hans 42/44, Postfach, amei Treppen, Fernruf 4605/4607. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: mittwochs von 12 bis 1 Uhr

Das Londoner Fazit.

In amtlicher Darstellung.

Paris, 13. August. (Ein. Drahtbericht.)
Neben die Londoner Besprechungen ist von französischer Seite am Mittwochmorgen folgende amtliche Erklärung abgegeben worden:
„Die Verhandlungen zwischen Briand und Chamberlain haben zu einem vollkommenen Einvernehmen über den Text der Note geführt, die die französische Regierung im Zusammenhang mit den alliierten Regierungen als Antwort auf die jüngste deutsche Note betreffend die Gewerbe- und Schwebereiverträge nach Berlin richten wird. Die Ansprache hat darüber hinaus Gelegenheit zu einem Meinungsaustrausch über die Haltung des Sicherheitsvertrages gegeben. Ein derartiger Vertrag wird keine verbindliche Form jedoch erst erhalten können, nachdem vorher zwischen den Vertretern aller daran interessierten Parteien Verhandlungen stattgefunden haben. Die Unterhaltungen von London haben in beträchtlichem Maße dazu beigetragen, die Stunde der späteren Besprechungen zu beschleunigen, von denen ein endgültiges Ergebnis erwartet werden darf.“

Aus dieser amtlichen Darstellung geht hervor, daß die Londoner Verhandlungen zwar zu einer Einigung über die französische Antwort an Deutschland geführt, dazwischen kein abschließendes Ergebnis erzielt haben für die Haltung des in Aussicht genommene Sicherheitsvertrages. Nach den Mitteilungen der französischen Presse sind von den beiden Außenministern mehrere Kompromißformeln erörtert worden, die, wenn sie auch eine wesentliche Annäherung der beiderseitigen Auffassungen ermöglichten, doch noch keine endgültige Formulierung erzielten haben. Die am Mittwochmorgen von Paris veröffentlichten Mitteilungen über die Verhandlungen werden am Abend in einem Londoner Telegramm des „Times“ veröffentlicht. Demnach soll es über die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund zu einem prinzipiellen Einverständnis zwischen der englischen und französischen Regierung gekommen sein, dessen Grundzüge die in der deutschen Note vom 30. Juli angelegte Richtung einhalten sollen, welche die Teilnahme bis zur Bewirkung der allgemeinen Weltfriedens zu überdenken bestimmt ist. Die englische Regierung habe anerkannt, daß Deutschland schon jetzt seine Teilnahme in den Völkerverbund zu beantragen erwünscht werden soll, sein Eintritt jedoch erst effektiv werde mit dem Abgange der zum nächsten künftigen Antrags in der vollstän digen Erfüllung der verschiedenen Vertragsbestimmungen durch Deutschland offiziell festgestellt haben werden. Bezüglich der in der deutschen Note enthaltenen Vorbehalte gegenüber dem Artikel 16 des Völkervertrages seien die englische und französische Regierungen übereingekommen, späteren Verhandlungen darüber die Pforten offen zu halten. Auch in der Frage der automatischen Sanktionen sei ein wichtiger Schritt nach vorwärts getan worden, insofern als das englische Außenministerium das Zugeständnis gemacht habe, daß im Falle einer Inkraftsetzung des Artikels 16 bis 44 der Verfallverträge oder der entsprechenden Bestimmungen des Sicherheitsvertrages und London auf Grund einer gemeinsamen Verständigung spontan zu handeln berechtigt seien (1) und daß zur Vermeidung von gegenseitiger Verwirrung die Verhandlungen eines Sicherheitsvertrages nicht bis in die Vertragsbestimmungen vorgezeichneten Verhältnisse führen sollen. (2) Für die Ökonomie und die damit zusammenhängenden Probleme habe die englische Regierung sich ihre endgültige Entscheidung vorbehalten, schon jetzt aber prinzipiell erklärt, daß sie im Falle von Verhandlungen im Osten nur dann eingreifen bereit sei, wenn der Konflikt sich zu verallgemeinern über auf den Westen überzugreifen drohe.

Das Recht zu automatischen Sanktionen.

Die östlichen Allianzen Frankreichs unter Völkerverbund-Kontrolle?

Paris, 13. August. (W.P.)
Die Londoner Berichte der Pariser Morgenpresse betreffen die Meinungen über die Londoner Zusammenkunft. Aus der Berichtshaltung des „Times“ geht eine Parallele hervor, die zwischen dem östlichen und westlichen Bündnis besteht. Der Sicherheitspakt wird drei wichtige Fragen auf:
1. die des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund,
2. die des casus belli und der Sanktionen,
3. endlich die Durchführung der französischen Allianzen in Europa.
Beim ersten Punkt gab es keine Schwierigkeiten; die französische Forderung wurde vollkommen anerkannt. Was den zweiten Punkt betrifft, so einige man sich auf ein Kompromiß, das in gewissen Fällen ohne Eingreifen des Völkervertrages Sanktionen unternehmen werden können. Aber es bleibt noch übrig, eine Bitte dieser Fülle aufzustellen. Dieser wird die Diskussion fortgesetzt. Die Engländer bleiben dabei, eine gut nachdenkliche Unterredung zwischen Grenzverletzungen und einfacher Verletzung der entmilitarisierten Rheinlande zu machen. Was endlich die östlichen Allianzen Frankreichs anlangt, so erklären das französische Office, diese Allianzen müßten die Mittel des Völkervertrages unterstellt werden, der vor allen Dingen das Durchmarschrecht durch Deutschland verbieten kann. Diese Einmündung scheint sich im Laufe des am Freitag abgehaltenen Londoner Kabinettsrats vollzogen zu haben. Alles deutet

darauf hin, daß Chamberlain und Briand auseinandergesprochen werden, nachdem man nach Berlin ein boges, nicht sehr klares Dokument gelangt hat, und die ersten Streitfragen betrogen. Nach dem Londoner Berichterstatter des „Reit Briefen“ ist man hinsichtlich der Zulassung Deutschlands zum Völkerverbund einig.

Briand über die Londoner Besprechungen.

Abwendung der Antwort in vier bis fünf Tagen.

London, 13. August. (Reuter.)
Reuter berichtet, daß Briand bei der Rückkehr in sein Hotel in einer Unterredung, die er Pressevertretern gewährte, die Ergebnisse seiner Londoner Reise unter verschiedenen Gesichtspunkten besprochen habe. Auf eine Anfrage erklärte er u. a., es sei ungenau richtig, die Antwort werde in etwa vier bis fünf Tagen abgehandelt werden, sobald die fachlichen Schwierigkeiten für eine schwebereifähige diplomatische Form gelöst hätten. Es herrsche keine Notwendigkeit zu einer neuen Ansprache vor dem Zusammentraten der Völkerverbundversammlung in Genf, die im nächsten Monate erfolgen wird.

Hindenburg in München.

München, 13. August. (Ein. Drahtbericht.)
An dem Empfang Hindenburgs in München anlässlich des Katholikenbesuches und die kommunistischen Störkräfte teilzunehmen. Da aber bekannt war, daß die eine Demonstration planen, unterließ es der Bürgermeister ausdrücklich, sie einzuladen. Am Nachmittag machte Hindenburg einen Privatbesuch bei dem Prinzen Leopold von Bayern (1) und ließ beim Kardinal Faulhaber seine Worte abgeben. Bei dem Gelände des Reichs, von Daniel, ergriff Hindenburg zum Tee. Später besuchte er das Deutsche Museum unter Führung des Erbauers Oskar von Miller. Am Abend wurde der Reichspräsident einer Einladung des Ministerpräsidenten Feld.

Hitler darf nicht nach Oesterreich.

Berlin, 13. August. (Privattelegramm.)
Die die Wälder aus Wien melden, ist Hitler, der zur Teilnahme am Nationalsozialistischen Parteitag in Wien eingeladen worden war, von dem österreichischen Bundeskanzleramt die Genehmigung zur Einreise verweigert worden. Die Grenzbehörden sind angewiesen worden, Hitler nicht über die österreichische Grenze zu lassen.

Die Krokodilsträne.



„Das deutsche Volk ist belagert.“ (Reichsminister Cauter am 6. August 1925 im Reichstag.)

Die Folgen der Zollhoheit.

SPD. Gang- und Marsch wollen sich der letzte Akt der Zolltarifgebung. Ein Verfassungsbruch, ein Genatrat der herrschenden Zustandsheit hat den Einfluß des arbeitenden Volkes auf die Gestaltung des gegenwärtigen Tarifs fast gänzlich beseitigt, hat ihn sogar durch das famose Ermächtigungsgesetz auch für die beiden nächsten Jahre so gut wie unwirksam gemacht. Der Zolltarif und die im Kompromiß des Reichstages enthaltenen Entwürfe wurden zum Gesetz erhoben, ohne daß man mit der Opposition auch nur eine Einigung verhandelt und ihre fruchtbar Kritik berücksichtigt hätte. Nicht genug damit, hat man auch durch die willkürliche Verdrängung der Rechte noch oberdem die Verantwortung über die Wirtschaft über die wichtigsten Entscheidungen zu den Einzelnen des Tarifs verlagert. Am Zeichen des Verfassungsbruchs, im Zeichen der Mißachtung aller Geschäftsordnungsgrundsätze hat hier eine von amtlichem Machtwillen geleitete Reichstagsmehrheit das Gesetz diktiert, das für die Zukunft der deutschen Volkswirtschaft, für die Ernährung und Arbeitslosigkeit der breiten Massen von entscheidender Bedeutung ist. Alles Unheil, dessen Vorzeichen schon jetzt drohend den Horizont der deutschen Wirtschaft umwölken und das sich unter den Wirkungen des Zolltarifs nur noch steigern und beschleunigen kann, fällt auf die Urheber dieses Gesetzes, den Reichstagsmehrheit.

Wit Recht wurde von der Sozialdemokratie der Kampf gegen die Hochfinanzkollaboration des neuen Reiches nicht so sehr als ein Kampf um Einzelheiten geführt, wiegenes im handelspolitischen Ausmaß kaum eine einzige Position der neuen Zölle ohne Kritik blieb; weitestlicher als jeder Angriff auf Einzelheiten jedoch war der grundsätzliche Kampf, welche großen Gesichtspunkte für die Gestaltung der gesamten Wirtschaftspolitik geltend zu machen. Interzessionenforderungen waren es ja, die den Zolltarif hätten entstehen lassen. Sollte die deutsche Volkswirtschaft als Kapitalistenorganisation den Weg der künftigen Wirtschaftspolitik kennzeichnen? — Das war die große Frage. Sie wäre leicht zu lösen gewesen, wäre die Regierung ihren eigenen, oft versprochenen und niemals gehaltenen Zusagen getreu. Am Zeichen der Wirtschaftskrise, im Zeichen der entsetzlichen Not und des Ringens um den Export gibt es nur ein Mittel, die Wirtschaftsfaktoren und arbeitsfähig zu erhalten. Dieses Mittel, in kurzer Formel ausgedrückt, ist eine Produktionspolitik, die auf die Wahrung der deutschen Produktionskraften durch die Wahrung der Rohstoff- und Lebensmittelpolitik, damit gleichzeitig als ein Zeichen des Abzuges der Industrie und der Sparkraft des Volkes abzieht.

Die Regierung hat — und manche Neben des Reichsfinanziers dürfte beweisen das — diese Notwendigkeit klar erkannt, sie hat nicht danach gehandelt, und sie hat außerdem ihr durch die neue Zollhoheit geradezu zubereitet. Die Verteuerung der Lebenshaltung durch die Wendeplätze auf Vieh und die verabschiedeten Wendeplätze auf Getreide bedeuten Verzerrung und für die wirtschaftlichen Verhältnisse bedeuten Verzerrung des Abzuges für die Industrie und damit herabgehende Produktion. Die hohen Zölle auf Eisen, auf Rohstoffe und Halbfabrikate des Bergwerkes, der Textilindustrie, des Bergwerkes und vieler anderer Gewerbegebiete, sie bedeuten die künstliche Verteuerung des Rohstoffes, so dem die deutsche Qualitätsindustrie arbeiten kann. Eine Reihe von Zollfällen wurde, wie ausdrücklich festgestellt werden konnte, sogar wider den Willen der interessierten Unternehmungen bestimmt. Trotzdem, also ohne jede Rücksicht auf die sachlichen Vorbedingungen einer gesamten Wirtschaftsentwicklung, hat man unter Protest der gesamten Wirtschaft und in Unkenntnis von mehr als einem Drittel der Reichsproduktionswert der gewerbe, sogar bei betragsmäßigem Anstieg des deutschen Gesamtproduktes durchgehend. Ein trauriger Erfolg, und wie sich schon jetzt zeigen läßt, ein Vorzeichen, das zeigt, daß die Zölle der deutschen Volkswirtschaft ausbaden.

Alle Zeichen, an denen man das Wirtschaftskrisenometer ablesen kann, deuten auf Sturm. Die katastrophale Krise in der deutschen Rohstoffindustrie, die Wagnis im Kobaltbergbau und in der Schwerindustrie, die Stilllegungen in großer Wirtschaftsbereichen, die Zahlungsunfähigkeit im Handel und im Textilgewerbe, die drückende Last der hohen Zölle, die sonstigen Vermögensverluste, alles das weist darauf hin, daß man von einer gewissen Höhe der Produktion der deutschen Wirtschaft absehen, die durch die verheerenden Auswirkungen des Krieges und der Inflation notwendig geworden ist. Die anstehende Krise der Rohstoffindustrie, an der die Armahme der Zollhoheit nichts ändern konnte, erschwert die Kapitalbeschaffung verjüngten Unternehmungen, die es mit der Umstellung ernst meinen. Viele Betriebe haben überhaupt noch nicht begriffen, um was es geht. Wir stehen vor einem Ansturm der Arbeitslosigkeit, die durch eine verheerende Politik der deutschen Unternehmungen auf dem Gebiet der Preise und der Löhne bedingt ist. Aber diese Krise braucht nicht den gewaltigen Umfang anzunehmen, den man jetzt befürchtet muß, sie konnte vielmehr zu einer Gesundung führen werden, wenn Staat und Wirtschaft gemeinsam die Voraussetzungen für ihre Überwindung zu schaffen gesucht hätten. Das ist nicht geschehen. Willenslos hat sich der Staat vor den Interessen gebeugt. Er hat in der Zollhoheit das Mittel geschaffen, durch künstliche Überhöhung der Preise die Rohstoffe, den Schutz der unrentablen Betriebe, sowie in der Rohstoffindustrie die Steigerung der Rohstoffe zu bewahren. In der Wirtschaftskrise der Reparationen werden zu auf die Spä-

1,95-2,95

Verkauf solange Vorrat.
Neuzugabe vorbehalten.

Serien- 95 Tage!

Beginn: Donnerstag,
den 14. August

3,95-5,95

Für 95 erhalten Sie:

- Cheviot ca. 85 cm breit, einzelne Farb. Meter **95**
- Frotté ca. 70 cm breit, kariert und gestreift Meter **95**
- 3 Wischtücher 45x45 } zusammen **95**
1 Poliertuch
- Schlafdecken mit kleinen Webefehlern . . . Stück **95**
- 6 Stck. Buchst.-Taschentücher mit bunter Kante **95**
- Damen-Trägerhemden aus gut. Wäschestoff m. Lang. Stück **95**
- Damen-Schürzen weiß gestreift Stück **95**
- 3 Paar Damenstrümpfe verst. Ferse u. Spitze m. kl. Schönheitsst. **95**
- 2 Paar Herrensocken verst. Ferse u. Spitze, farbig sortiert **95**
- Damen-Schlüpfcr Baumwolle in vielen Farben . . Paar **95**
- 3 Stück Sportkragen weißer Rips **95**
- Kasakwesten m. rund. Krag., glatt u. m. Spitze Stück **95**
- Wäschestickerei ca. 7 cm breit, Coupon = 4,60 Meter **95**
- 2 Handkorbdecken vorg. Schilfbin., rot oder blau besetzt **95**
- 5-Meter Küchenkante vorgezeichnet Coupon **95**
- Baskenmützen Stück **95**
- Blusen und Kasaks aus Mousseline u. Zephirstoffen Stück **95**
- Gardinen Mull, gestreift, ca. 80 cm breit Meter **95**
- Sofakissen mit guter Kapokfüllung . . . Stück **95**
- Weißer Edelkernseife Riegel **95**
- 5 Stück Blumenseife im Karton **95**
- Beutel aus gutem Stoff Stück **95**

Für 2,95 erhalten Sie:

- Woll-Mousseline ca. 80 cm breit, neue Muster Meter **2,95**
- Betttücher aus starkem Nessel Stück **2,95**
- Damen-HemdhoSen Windelform mit breit. Stickerei garniert Stück **2,95**
- Weißer Damen-Trägerschürz. in verschied. Ausführungen . Stück **2,95**
- Hüftformer hellfarbig, Dreil., oben Gummiansatz, mit Haltern . Stück **2,95**

- Damen-Schlüpfcr Kunstseide Paar **2,95**
- Flotte Bubihüte aus Affenhaut Stück **2,95**
- Voile-Kleider m. Spitzen- u. Knopfgarnitur Stück **2,95**
- Halbstores engl. Tüll Stück **2,95**
- Handtaschen mit Lackleder Stück **2,95**

Für 3,95 erhalten Sie:

- Crépe de chine ca. 100 cm breit marine, m. klein. Fehlstellen Meter **3,95**
- Betttücher aus starkem Halbleinen, ca. 2 Meter lang Stück **3,95**
- Damen-Prinzebröcke mit breiten Stickereivolante Stück **3,95**
- Mod. Kasakschürzen aus bunten Stoffen Stück **3,95**
- Herren-Untergarnituren Jacke u. Hose, makofarbig . Garn **3,95**

- Oberhemden Perkal, mit Klappmanschetten u. Kragen . . . Stück **3,95**
- Seidenhüte Stück **3,95**
- Eleg. Kunstseid. Kasaks mit Malerei, kleine unmerk. Fehler. Stck. **3,95**
- Künstlergarnituren engl. Tüll, 3 teilig Garn **3,95**
- Kinderwagen-Steppdecken in vielen Farben Stück **3,95**

Für 5,95 erhalten Sie:

- Crépe de chine ca. 100 cm breit gute Kleiderware, neue Farb. Meter **5,95**
- Hohlsaum-Betttücher in schwerem Halbleinen . . . Stück **5,95**
- Bettbezüge mit Kissens aus gutem Wäschestoff . . . Bezug **5,95**
- Kunstseid. Trikot-Unterkleid. viele mod. Farben, II. Wahl. Stück **5,95**
- Fleischer-Jacken gestreiter Cadettstoff . . . Stück **5,95**

- Uebergangshüte aus Seide Stück **5,95**
- Kleider aus schön. Schottenstoffen, weiß. Krag., Seidenkrag., Lackg. Stck. **5,95**
- Mäntel aus guten farbigen Stoffen . Stück **5,95**
- Reinwoll. Sportwesten f. Damen u. Herren, schönleucht. Farb. **5,95**
- Aktenmappen echt Leder Stück **5,95**

Für 1,95 erhalten Sie:

- Moderne Waschseide gestreift, ca. 80 cm breit . . . Meter **1,95**
- Moderne Kleiderstoffe kariert u. gestr., ca. 100 cm breit Meter **1,95**
- Wasch-Crépe gemustert, ca. 100 cm breit . . . Meter **1,95**
- 3 Meter Hemdentuch gute starkfädige Ware **1,95**
- 3 Meter Handtuchstoff Gerstenkorn und Dreil **1,95**
- Kniebeinkleider geschl., aus haltbar. Wäschestoff Stück **1,95**
- Jumper-Schürzen aus gestr. Siamosen od. Crotonne Stück **1,95**
- Damen-Korsetts aus halb. Dreil. mit Langetten Stück **1,95**
- Damenstrümpfe Ia Seidenfior Doppelschle, Hochferse verstärkt Paar **1,95**
- Herrensocken Ia Seidenfior, mit mod. Streifen Paar **1,95**
- Burschen-Einsatzhemden weiß Trikot, m. gestr. Rippeinsätzen St. **1,95**
- Wäschestickerei ca. 7 cm breit, schöne Gittermuster, 4,60-Meter-Coupon **1,95**
- Klöpplspitzen u. Einsätze Leinenfaden, 10-Meter-Coupon **1,95**
- Bettwandschoner vorgezeichnet auf Aida Stück **1,95**
- Küchenüberhandtücher mit extra Uberschlag, vorges. auf Sobitlein. St. **1,95**
- Reisekappen aus Seide Stück **1,95**
- Zephirblusen Stück **1,95**
- Kleider aus buntdedr. Mousseline . . . Stück **1,95**
- Spielhöschen aus Zephirleinen, mit Täschchen Stück **1,95**
- Halbstores Etamine mit Einsatz Stück **1,95**

Nussbaum

Das Haus der Qualitätswaren und billigen Preise



Henko
zum Einweichen
der Wäsche!

Gutes Einweichen ist halbes Waschen! Das vorherige Einweichen lockert Schmutz und Flecke und erleichtert die nachfolgende Reinigung der Wäsche außerordentlich. Die seit nahezu 50 Jahren beliebte Henko Henkel's Wasch- und Bleich-Sode ist das gegebene Einweichmittel. Henko ist vollkommen unschädlich, ohne Chlor und schädliche Bestandteile.

Werbt neue Leser!

Empfehle: In Leder, Sohlen-Ausschnitt sowie sämtliche Schuhmacherbedarfsartikel Holzpunzlöffeln und Klotzen, Scheuertücher, Scheuerbürsten, Putztücher, Gummi-Sohlen und -Absätze, alle Sorten Schuhkreme, sowie Lederfette und Öle

Im großer Auswahl zu den billigsten Preisen Schuh-Reparaturen, Anfertigung nach Maß wie bekannt gut und billig.

Otto Grabe, Könnern-S.
Markt 12, neben der Kirche.

Unsere Freunde

und Leser wollen bei ihren Ausflügen in allen Wirtschaften und Kaffees immer wieder das Volksblatt verlangen. / Nur so wird erreicht, daß überall unser Blatt ausliegt.

Von 25 Mk.
Anzahlung an
erhalten Sie
erstklassige



bei 5 Mark
wöchentlicher
Raten-Zahlung
sofort geliefert

Fahrräder

IDEAL 118,- RAVENSBERG 128,- BASTERT 138,-

1 Jahr Garantie auf alle Räder

Nur Radler merke Dir genau diese Firma

H.F.V.

Hallescher Fahrzeug-Vertrieb

Halle und Saalkreis.

Halle, den 13. August 1923.

Neuerungen der Invalidenversicherung.

Die Invalidenversicherung hat eine einschneidende Umgestaltung erfahren. Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt muß auf sie in einem stündlichen Aufmerksein...

Gleichzeitig werden die Beiträge in allen Lohnklassen erhöht, und es ist außerdem eine neue Lohnklasse 6 aufgestellt worden.

Table with 3 columns: Lohnklasse, Person mit einem wöchentlichen Arbeitsverdienst von mehr als, and Betrag in Pfennigen bis zu.

Erhalten die Beschäftigten außer dem Verlohn auch Sachbezüge wie freie Wohnung, Verpflegung usw., so muß der Wert hierfür vom Verlohn abgezogen werden.

Wesentliche Neuerungen sind auch für die freiwillige Versicherung eingeführt worden. Bei der Selbstversicherung und Weiterversicherung sind Beiträge in der dem jeweiligen Einkommen entsprechenden Lohnklasse...

KPD-Mann und „farrer“ Aufstand.

Der kommunistische Metallarbeiter und Wortführer Bolm als Vorarbeiter für Leberthuben.

Von der Fraktion der KPD-Metallarbeiter wird uns geschrieben: Am die KPD-Gemeinschaftler zu übertrumpfen und um zu gehen...

An der KPD, die sich befindet sich in der Automobillieferantenwerkstatt vom Gerlach. Die Art des Betriebes bringt es mit sich, daß die regelmäßige Arbeitzeit...

Welche Änderungen Bolm sonst noch im Betriebe veranlaßt, die alle nur dazu dienen sollen, die Leistungen der Arbeiter ohne Lohnherhöhung zu sichern...

Verwaltungsforderung nach Wannsee-Bootsdam.

Am kommenden Sonntag, dem 18. August, fährt wieder einer der beliebten Verwaltungsforderungen, und zwar diesmal in die Nähe der Reichsversammlung nach Wannsee und Potsdam.

Bootsdam erfolgt künftige Führung durch Führer des Potsdamer Verkehrsvereins gegen Zahlung einer Führerkarte von 30 Pf.

Ein Murrer Verlust für die Arbeiter-Sängerbewegung.

Heinrich Koch, eine markante Persönlichkeit in der holländischen Arbeiterbewegung, ist gestern mittig an den Folgen eines Herzleidens gestorben.

Einem früher unerschlichen Verlust hat die Arbeiter-Sängerbewegung Mitteldeutschlands, die ebenfalls unter der politischen Leitung des Verstorbenen stand...

Die Verdienste im Gau einer Vorstandsmitglied.

Die Verdienste im Gau einer Vorstandsmitglied: Der Gau Mitteldeutschland des Deutschen Arbeiterinnenbundes hat seinen Vorarbeiten durch ein reichliches Gehalt belohnt.

Wichtige für Kraftwagen- und Motorradfahrer.

Wichtige für Kraftwagen- und Motorradfahrer: Der Publikumsvorstand des Kraftfahrzeugbureaus der Regierung in Merzbürg hat in letzter Zeit bereit vorgenommen...

Die Zuständigkeit zur Strafvollstreckung.

Die Zuständigkeit zur Strafvollstreckung: Wie der Amtliche Reichsliche Präsident einer Allgemeinen Verfügung des preussischen Justizministeriums entnommen wird...

Erwischt. Gestern vormittag verurteilt ein Monteur in einem Saule in der Schillerstraße einen Unbruchdiebstahl.

Erwischt: Gestern vormittag verurteilt ein Monteur in einem Saule in der Schillerstraße einen Unbruchdiebstahl...

Eine unbesetzte männliche Person im Alter von etwa 35 Jahren wurde gestern unterhalb der Gimmiger Gutsbrücke...

Eine unbesetzte männliche Person im Alter von etwa 35 Jahren wurde gestern unterhalb der Gimmiger Gutsbrücke...

Der „Unpolitische“.



Das wird das Ende sein von Zoll und Steuern: Der deutsche Spieler stirzt sich selbst ins Grab. Er meckert nicht, wie alle Klagen im vertieren: Bald fällt der Dummpfopf in den Sumpf hinab!

Waldbühnen-Theater. Das mit 10 großen Beilal aufgenommenen hervortragende Programm...

Waldbühnen-Theater: Das mit 10 großen Beilal aufgenommenen hervortragende Programm...

Das Wirtshaus. Morgen Freitag, 17 bis 18 Uhr: Frühkonzert, 4 bis 1/2 Uhr Nachmittags, abends 8 bis 10 1/2 Uhr: Großes Sommerkonzert des Beamten-Orchestervereins.

Das Wirtshaus: Morgen Freitag, 17 bis 18 Uhr: Frühkonzert, 4 bis 1/2 Uhr Nachmittags, abends 8 bis 10 1/2 Uhr: Großes Sommerkonzert des Beamten-Orchestervereins.

Nietleben. Zweck Behebung der Wassermangel fand fützlich eine außerordentliche Sitzung der Gemeindevorstellung.

Nietleben: Zweck Behebung der Wassermangel fand fützlich eine außerordentliche Sitzung der Gemeindevorstellung...

Kannern. Drahtseilattentat auf Automobilen. In der Nähe von Bernburg war in der vergangenen Nacht ein hartes Drahtseil über die Chauffee gespannt worden.

Kannern: Drahtseilattentat auf Automobilen: In der Nähe von Bernburg war in der vergangenen Nacht ein hartes Drahtseil über die Chauffee gespannt worden...

Raasdorf. Am Montag Morgen Weizen vernichtet. Vermutlich durch Ratten aus einer vorherüberfahrenen Lokomotive.

Raasdorf: Am Montag Morgen Weizen vernichtet: Vermutlich durch Ratten aus einer vorherüberfahrenen Lokomotive...

Aus dem Gerichtssaal.

Aus dem Gerichtssaal: Daß sich in letzter Zeit viele Beamte haben zu Amtsverbrechen und Amtsunterschlagungen hinrichten lassen...

Die Pflichttreue der militärischen Schulung.

Die Pflichttreue der militärischen Schulung: Daß sich in letzter Zeit viele Beamte haben zu Amtsverbrechen und Amtsunterschlagungen hinrichten lassen...

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919.

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919. Der Angeklagte wurde allerdings nicht festgenommen...

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919.

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919. Der Angeklagte wurde allerdings nicht festgenommen...

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919.

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919. Der Angeklagte wurde allerdings nicht festgenommen...

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919.

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919. Der Angeklagte wurde allerdings nicht festgenommen...

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919.

Der Angeklagte ist 12 Jahre Soldat gewesen, beim 3. A. 36, von 1907 bis 1919. Der Angeklagte wurde allerdings nicht festgenommen...

*
Beachten Sie
unsere
Schaufenster!
*

Großer Massen-Schuh-Verkauf!!

Damen-Lackspengenschuh 7²⁵ Braune Herrenstiefel 9⁵⁰ Kinderstiefel 1³⁰
Schwarz Schnür- und Spangenschuh 7⁰⁰ Braune Herrenhalbschuhe 7⁹⁵ Arbeitsstiefel 5⁹⁵

Wiebachs Schuhwarenhaus, Nur Kleine Ulrichstraße 11-12.



Durch Unglücksfall verschied am 12. August der
Gründer des Vereins

Heinrich Koch

15 Jahre hat er den Verein als 1. Vorsitzender durch
alle Klippen und Gefahren geführt. Sein Geist wird,
solange die Arbeiter-Sänger-Bewegung besteht, fortleben
in unseren Reihen.

Arbeiter-Sängerchor Halle a. S.

Mitglied des D. A. S. B.

Einäscherung am Sonnabendnachmittag 3 Uhr Gertraudenfriedhof.



Plötzlich und unerwartet verstarb infolge
Unglücksfalls am 12. August unser
treusorgender Vater, Schwieger- und Groß-
vater der Schlosser

Heinrich Koch

im Alter von 58 Jahren.

Frau **Miana Koch**,
Familie **Franz Koch**,
Hermann Koch.

5505

Die Beisetzung findet Sonnabend, nachmittags
3 Uhr, in der Kapelle des Gertraudenfriedhofs statt.

Nachruf.

Einem unglücklichen Geschick (Autounfall) ist
der Gauvorsitzende des Deutschen Arbeiter-Sänger-
bundes im Gau Mitteldeutschland, Sangesbruder

Heinrich Koch

zum Opfer gefallen. Als einen Mann der Tat mit
hohen Geistesgaben, vornehmer Denkart, Kämpfer
und Agitator für die deutsche Arbeiter-Sänger-
Bewegung betrauern auch wir den Verlust dieses
vorbildlichen Menschen.

Der „Freie Sängchor“ Halle und sein Dirigent
werden ihm in unverbrüchlicher Treue bis über
sein Grab hinaus ein dankbares, ehrendes An-
denken bewahren.

Ruhe sanft Du wack'rer Sangesbruder,
Halle, den 12. August 1925.

**Der Vorstand
des „Freien Sängchors“ Halle**

Der Chor beteiligt sich geschlossen am Sonnabend,
nachm. 3 Uhr, an der Bestattung im Krematorium.

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet ist der langjährige Vorsitzende des
Bezirks Halle des „Deutschen Arbeiter-Sängerbundes“, Sangesbruder

Heinrich Koch

durch einen Unglücksfall aus dem Leben gerissen. Der Ver-
storbene war ein Mensch mit hohen Geistesgaben, welcher es
verstanden hat, mit großem Geschick die Arbeiter-Sänger-
Bewegung im Bezirk Halle jahrzehntlang zu leiten. An der
Bahre unseres Freundes geloben wir, in seinem Sinne fortzu-
wirken zu Nutz und Segen der Bewegung. Sein großes Ver-
dienst werden wir stets in hohen Ehren halten. Ruhe sanft,
Du mutiger Kämpfer für Freiheit und Recht.

Halle, den 12. August 1925

Der Bezirksvorstand.

Die Einäscherung findet Sonnabend, den 15. August, nach-
mittags 3 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof statt. Die Bezirks-
vereine sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Gemeinsam
gesungen wird „Stumm schläft der Sänger“ und „Ein Sohn des
Volkes“.



Am 12. August traf uns unerwartet die er-
schütternde Nachricht von dem infolge Unglücks-
falls erfolgten Tode des Gönners und Förderers
unseres Frauen-Chors

Heinrich Koch.

Wir geloben, in seinem Geiste weiterzu-
arbeiten.

**Arbeiter-Frauen- u. Mädchen-Chor
Halle a. S.** / Mitglied des D. A. S. B.

Die Einäscherung findet am Sonnabendnach-
mittag 3 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof statt.



Am 12. August starb durch Unglücksfall der
Förderer der Arbeiter-Sänger- und Kinderchor-Bewegung

Heinrich Koch.

Sein Geist lebt in uns fort, er wird uns un-
vergesslich sein.

Kinder-Chor Halle. Der Vorstand.

Einäscherung am Sonnabendnachmittag 3 Uhr
auf dem Gertraudenfriedhof.

Nachruf.

Am 12. August ist durch ein tragisches Geschick
(Autounfall) unser Vorsitzender, Sangesbruder

Heinrich Koch

jäh aus dem Leben gerissen.

Wir verlieren in unserem entschlafenen Freunde
einen mutigen Kämpfer für die deutsche Arbeiter-Sänger-
bewegung, welcher jederzeit treu bis in die letzten
Stunden seines Lebens seine Pflichten erfüllt hat. Die
mitteldeutschen Arbeiter-Sänger werden diesem wackeren
Sangesbruder allzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle, den 12. August 1925.

**Der Gauvorstand
des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.**

Die Einäscherung findet Sonnabend, den 15. August, nachm 3 Uhr
auf dem Gertraudenfriedhof statt.

Am Mittwoch, dem 12. August 1925, verstarb an den Folgen eines
Unglücksfalles unser langjähriger Mitarbeiter, der Zentrallagerhalter

Heinrich Koch

Mit regem Eifer und auf Grund langjähriger Erfahrungen hat er
mit gutem Erfolge an dem Aufbau unserer Genossenschaft mitgewirkt.
Wir werden ihm für alle Zeiten ein treues Andenken bewahren.

Halle, den 12. August 1925.

**Die Verwaltung und das Personal
des Allgem. Konsumvereins für Halle u. Umg.**

Koffer

billig 4844

Hugo Krasemann
Nur Schmeeritz.
Lederwaren-Haus

Gust. Liebermann
Gelsenstr. 48
Ecke Thalia-Säle

Haus feiner
Herren-Ausstattung
eleg. Damenwäsche
aparter Handschuhe
Strumpf-Wollwaren
Spielwaren.
Bes. billige Preise

Gelegenheitskauf!

Güßelerte, innen weiß emaillierte

Kessel und Kochgeschirre
mit kleinen Transport-Beschädigungen
werden billig abgegeben.

Am Güterbahnhof 5.

Wilhelm Heckert
Telephon 1071. Eingang Torweg.

Werbt neue Leser!

Antliche Bekanntschaften

Delitzsch
Die Bodenanstalt an der Elbergrünstraße
bleibt am Freitag, dem 14. August, abh.
7 Uhr für den freien Verkehr geschlossen.
Delitzsch, den 12. August 1925.

Der Magistrat.

Der jähe Tod hat einen unserer
Besten dahingerafft!
Unser lieber langj. Kollege

Heinrich Koch

ist an den Folgen eines Un-
falles verstorben.

Wir werden ihn stets in acht-
barer Erinnerung halten.

Zentralverband d. Angestellten
Ortsverwaltung Halle a. S.

Zurückgekehrt!

Dr. Franz Walther
Hals-, Nasen-, Ohren-Arzt
Große Steinstraße 74 (Café Bauer)
Sprechstunde 9 bis 12, 3 bis 5 1/2 Uhr.
5485

Hausfrauen!

Kauft nur in den
Geschäften, welche
bei uns inserieren

Von 3 Mark Anzahlung an
erhalten Sie

Kleider aller Art

bei günstiger Zahlungsweise
sotort ausgehändigt

Wäsche- u. Konfektionsvertrieb
Gr. Ulrichstr. 4 I. Etg.
gegenüber der Nordsee-Fischhalle

Treibriemenleder

größere Rollen eingetroffen, zu vertrieben.
Smeden geeignet, verkauft billigst 5521

J. Sternlicht, Halle a. S.
Goldene Retze
Alter Markt 11

Wir drucken



gut!
schnell!
preiswert!

Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei
Halle a. S. e. G. m. b. H. Harz 42-44